

# Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster

---



Juni –  
August  
2024  
Nr. 71



**Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:**

Andacht.....	4-6
Tauferinnerungsgottesdienst Martin-Luther-Kirche.....	7
Neues Bezirkspresbyterium der Gnadenkirche.....	8
Neues Bezirkspresbyterium der Martin-Luther-Kirche.....	9
Presbyter verabschieden sich.....	10-15
Einführung von Pfarrerin Martha Nooke.....	16
Mitmachen erwünscht.....	17
Zum Abschied von Pfarrerin Mirjam Konrad.....	18-19
Konfirmation an der Gnadenkirche.....	20
Konfirmation an der Martin-Luther-Kirche.....	21
Segelfreizeit der Martin-Luther-Kirche.....	22-25
Abschlussfreizeit der Konfis der Gnadenkirche.....	26-27
Anmeldung neuer Konfirmanden an der Gnadenkirche.....	28-29
Anmeldung neuer Konfirmanden an der Martin-Luther-Kirche.....	30
Gemeindefest an der Gnadenkirche.....	31
Kirchenfenster der Gnadenkirche.....	32-33
Gemeinden in unserem Kooperationsraum.....	34-35
Gottesdienste.....	36-41
Kindergottesdienst in der Martin-Luther-Kirche.....	42
Kindergottesdienst in der Gnadenkirche.....	43
Wir auf Wegen.....	44-45
Tisch der Begegnung.....	46
Haus Simeon: Urlaub ohne Koffer.....	47

Diakonie Sommersammlung.....	48-49
Sozialbüro Team Berg Fidel.....	50-51
Ökumenischer Kinderbibeltag.....	52-53
Talitha Kumi - ein Senior-Volontariat.....	54-56
Ökumenische Abendandacht.....	57
Kinderseite.....	58
Veranstaltungen Gnadenkirche.....	59-62
Veranstaltungen Haus Simeon.....	62
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche.....	63-65
Geburtstage.....	66-67
Taufen & Hochzeiten.....	68
Beerdigungen.....	69
Kollektenplan.....	70
Digitale Ausgabe & Spendenkonto.....	71

**Lichtblick Nr. 71: Juni - August 2024**

Redaktionsschluss: 14. Mai 2024

Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der Johannes-Kirchengemeinde Münster  
 verantwortlich: Pfarrerin Martha Nooke, Pfarrer Arndt H. Menze

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum **05. August 2024** an [redaktion-lichtblick@mail.de](mailto:redaktion-lichtblick@mail.de) senden:

- Texte im Word-Format oder formlos als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg- oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an, falls es sich nicht um eigene Bilder handelt.

## Nasse Füße Andenken mit Johannes

Johannes war ein merkwürdiges Kind. Von Anfang an lag ein Segen auf ihm. Gott hatte Großes mit ihm vor. So hatte es der Engel verkündet: „Er wird dafür sorgen, dass die Menschen wieder nach Gottes Wort leben und Gutes tun wollen.“

Johannes führte ein einfaches Leben, abseits der rummeligen Großstadt. Aß Heuschrecken und wilden Honig und bekleidete sich mit Kamelhaaren. Wie er da mit seinen Füßen im staubigen Wüstenboden stand, wirkte er etwas skurril.

Doch irgendwann machte er sich auf den Weg. Er verließ die trockene Wüste, um den Menschen von Gott zu erzählen.

Als Johannes unter die Leute kam, sah er nicht nur seltsam aus, er tat auch merkwürdige Sachen. Jeden Tag sahen die Leute, wie er mit Männern und Frauen in den Fluss stieg und sie ins Wasser tauchte. So werden

ihnen die Sünden vergeben, behauptete er.

Johannes ist auch heute wieder am Ufer. Viele sind da und warten darauf, bis sie an der Reihe sind. Auch Pharisäer und andere Bescheidwiser sind dabei. Die haben die heiligen Schriften studiert und kennen sie genau. Deswegen denken sie manchmal, dass sie alles besser wissen.

Johannes ist nicht zimperlich mit ihnen und beschimpft sie: „Schlangenbrut! Wieso seid ihr so sicher, dass ihr alles richtig macht? Glaubt ihr, ihr könnt dem Zorn Gottes entkommen? Ihr müsst euer Miteinander besser hinbekommen! Ein Baum ohne Früchte wird doch auch gefällt!“

Und als einer fragt: „Was sollen wir denn tun.“ „Ganz einfach“, sagt Johannes. „Wer zwei Hemden hat, gibt eines her. Wer genug zu essen hat, teilt mit anderen. Bestecht niemanden, fordert niemals zu viel Geld und seid zufrieden mit dem, was ihr habt.“

Da bekommen manche von ihnen nasse Füße. „Bist du der, auf den wir warten?“, fragen sie. „Oh nein“, sagt Johannes. „Nach mir kommt einer, der viel wichtiger ist und Vielversprechendes zu sagen hat.“



Mal angenommen, wir sind heute mit Johannes im Fluss. Stehen mit beiden Füßen im Wasser, auf der Suche nach einem besseren Leben. Woher nehmen wir die Gewissheit zu wissen, wo es hingehet?

Manchmal renn ich durch mein Leben wie eine Lok auf zwei Beinen. Immer vorwärts. Der Weg anscheinend sicher vorgespurt. Doch was, wenn am Ende der Schienen ein Prellbock auftaucht? Wenn

Gott meinen Weg ins Gegenziel verkehrt?

Wenn es in Luthers 1. von 95 Thesen heißt: „Tut Buße! Denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ Dann heißt Leben in Gottes Spur auch, anzuerkennen, wo ich mich verrannt habe. Dann ist Luthers 1. These eigentlich ein Johannes-Wort – und der Entdeckungszusammenhang der Reformation ein johanneischer. Das Johannes-Wort „Ändere dein Leben! Denn das Himmelreich ist jetzt nahe!“ will eine Signalwirkung entwickeln – auch für mein Leben.

Johannes als der erste Reformator zeigt mir: Umkehren heißt noch nicht, dass ich den richtigen Weg gefunden habe. Umkehren und das Leben ändern, heißt erstmal nur, nasse Füße zu bekommen. Das ganze Leben in der Bereitschaft zu leben, nasse Füße zu bekommen. Fehlertolerant zu leben bedeutet, mit einer gewissen Robustheit gegen Benutzungsfehler ausgerüstet zu sein.

Johannes ruft uns zu: Wage es, dein Leben zu ändern. Denn Gott hat Großes mit dir vor. Und Gott hat versprochen, dass er mit dir Tag für Tag durchs Wasser geht und nasse Füße bekommt. Doch untergehen, werden wir nicht!

*Erzählung von Johannes in Anlehnung an die Graphic Novel Bibel, 2023.*

Am 24. Juni feiern wir in unseren Kirchen den Johannes-Tag. Da wendet sich das Jahr – von Weihnachten weg zu Weihnachten hin. Wie steht es um unsere Füße in dieser Zeit, wo das Himmelreich nahe ist?

Ich wünsche mir selbst öfter den Mut, nasse Füße zu bekommen! Sie vielleicht auch?

Kommen Sie gnädig mit sich durchs Wasser!

*Pfarrerin Martha Nooke*



Foto: epd bild

Weil Taufe den Weg  
für dich frei macht

16.6.2024  
10:45 Uhr



Tauferinnerung

FAMILIENGOTTESDIENST  
IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

FÜR ALLE FAMILIEN, DIE IM LETZTEN JAHR  
IN MECKLENBECK TAUFGEFEIERT HABEN.  
UND FÜR ALLE, DIE MIT DER TAUFGEFEIERT AUF DEM WEG SIND.

## Neues Bezirkspresbyterium der Gnadenkirche

Am Palmsonntag und Ostersonntag wurden die neuen Presbyterinnen und Presbyter feierlich in ihr Amt eingeführt. Während Dr. Carola Bischoff, die auch die Leitung innehat, sowie Lutz Friedrich bereits seit mehreren Jahren zu dem Gremium gehören, kommen Sabine Berghaus, Eva Führmann, Wilfried Voß und Ingrid Meering neu hinzu.

Verabschiedet wurden nach teilweise langjähriger Tätigkeit für die Gnadenkirche die Presbyter Horst Blickensdorf nach 20 Jahren, Maike Scheck nach 16 Jahren, Anne Doering, Manuela O'Neill und Maja Kleinhofer nach jeweils vier Jahren im Amt.

Pfarrer Menze dankte ihnen im Namen der Gemeinde für ihre engagierte Tätigkeit.



von links: Wilfried Voß, Maike Scheck, Dr. Carola Bischoff, Horst Blickensdorf, Sabine Berghaus, Manuela O'Neill, Lutz Friedrich, Maja Kleinhofer, Ingrid Meering und Arndt Menze. Fehlend und am Ostersonntag verabschiedet bzw. eingeführt: Anne Doering, Eva Führmann

## Neues Bezirkspresbyterium der Martin-Luther-Kirche

Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.

(Epheser 4,15)

Mit diesem Schriftwort im Ohr wurde am 17. März das neue Bezirkspresbyterium in der Martin-Luther-Kirche eingeseget.

Moritz Rosenthal, Freya Lehmann und Hans Gerd Kehl wurden frisch in das Amt eingeführt. Annett Kornhaas-Moser, Peter Voß und Wolfgang Kirchhoff haben ihren Dienst erneuert.



von links: Mirjam Konrad, Moritz Rosenthal, Annett Kornhaas-Moser, Peter Voß, Wolfgang Kirchhoff, Freya Lehmann und Hans Gerd Kehl

### Presbyter verabschieden sich

*Was hat Dich vor Freude strahlen lassen in Deiner Amtszeit?*

Ich habe durch das Amt als Presbyter wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen und dadurch einen ganz anderen Einblick in das Gemeindeleben erhalten. Besonders positiv in Erinnerung geblieben sind mir die Momente, in denen ich aktiv das Gemeindeleben mitbestimmen konnte. Mich hat es besonders gefreut, wenn unsere organisatorische Arbeit durch Aktionen wie Gemeindefeste, besondere Gottesdienste oder die Jugendarbeit für die Gemeinde erlebbar gemacht wurde.

*Was wünschst Du Deiner Gemeinde für ihre Zukunft?*

Ich wünsche unserer Gemeinde eine lebendige Zukunft mit einem weiterhin aktiven Gemeindeleben, welches durch die Ideale unseres christlichen Glaubens getragen wird.

*Paul Posingies*

### Presbyter verabschieden sich Sternstunden im Presbyterium



Eine große Gemeinde mit 2 Kirchtürmen bringt viele Möglichkeiten sich einzubringen, gerade auch bei dem Wunsch, als Gemeinde zusammen zu wachsen.

Mein Schwerpunkt im Presbyterium ergab sich dann von selbst.

Ich wurde sehr nett von Frau Eckardt für den Besuchskreis der Neuzugezogenen „angeworben“. Eine wunderbare Freundschaft entstand. Der Kontakt mit neuen Gemeindemitgliedern ergab häufig Türgespräche und brachte die Freude zum Ausdruck „da ist jemand, der mich sieht“. Be-

sonders während der Corona-Welle.

Auch im Presbyterium wurden Freundschaften geschlossen.

Während der Coronapandemie entstand zusammen mit Fr. Dr. Bischoff die Idee, den „lebendigen Adventskalender“ zu initiieren, der in diesem Jahr bereits in die 4. Auflage geht. Unsere 3 Gemeinden (Johannes, St. Anna, St. Gottfried) sind sichtbar, gelebte Ökumene, die uns in der Adventszeit besonders miteinander verbindet. Jeder kann sich einbringen. Die Vorbereitungen ab August machen mir immer richtig viel Spaß: „Bald schon ist Weihnachten ....☺“

Unser Presbyterium unterstützte viele Jugendliche finanziell bei der Gemeindefahrt ins heilige Land. Diese wird ihr weiteres Leben nachhaltig prägen und ich bin stolz, dass unsere Gemeinde ihnen dieses ermöglicht hat. Die meisten Jugendlichen bringen sich auch weiterhin aktiv in der Gemeinde/Jugendarbeit ein.

Die Fahrt ins Heilige Land hat mich besonders beeindruckt, seit September letzten Jahres bin ich als Volontärin in Beit Jala. Meine Gemeinde hat mich dabei mit einer großzügigen Spende aus dem Erlös des Weihnachtsbasars unterstützt.

Ich hoffe, dass ich mich im Gegenzug bedanken kann, indem ich bei der kommenden Sommer/Jugendfreizeit in Norwegen das Küchenteam stelle und dort, wie schon vor 2 Jahren in Schweden, die Gruppe verwöhne und bekoche.

Aufgrund meiner Abwesenheit in Deutschland konnte ich mich nicht erneut aufstellen und wählen lassen. Das wird mich nicht davon abhalten, weiterhin aktiv in unserer Gemeinde zu sein, denn da bin ich zu Hause.

*Manuela O'Neill*

**Presbyter verabschieden sich**

zepts gegen sexualisierte Gewalt)

- Gefühl, etwas bewirken zu können (Realisierung von Planungen, Umsetzung von getroffenen Entscheidungen)

Das WÜNSCHE ich meiner Gemeinde für die ZUKUNFT:

- Engagierte Menschen
- Aushalten von Differenzen und Spannungen
- Kreativität
- Lebendige Vielfalt im Glauben

*Anne Doering*

**Gedanken zu meiner Zeit als Presbyterin**

Das hat mich VOR FREUDE STRAHEN LASSEN:

- Momente der Lebendigkeit (Gespräche, Gottesdienste, Begegnungen)
- Gelungene Ereignisse (Konfirmation, Gemeindefest, Israelfahrt, Veranstaltungen mit der Frauenhilfe, Verabschiedung des Schutzkon-

**Presbyter verabschieden sich**

war toll, so viele Ehrenamtliche zu bewirten.

Vor mindestens 10 Jahren habe ich begonnen, im Haus Simeon an den Sonntagen im Gottesdienst zu helfen. Die Bewohner freuen sich über die Unterstützung, zum Gottesdienst gebracht zu werden. Diese Freude lässt auch mich lächeln. Diese Dienste im Haus Simeon werde ich auch weiter beibehalten.

Liebe Gemeinde, am 24. März wurde ich mit weiteren Presbytern bei einem sehr schönen Gottesdienst nach 16 Jahren aus meinem Amt verabschiedet. Da bin ich auch schon bei der Frage, was mich in der Presbyterzeit strahlen ließ.

Es waren viele Momente, unter anderem die Begegnungen sonntags im Gottesdienst und die Gespräche beim Kirchkaffee.

Rückblickend sind mir spontan die Einladungen vom Presbyterium an die ehrenamtlichen Helfer zu einem gemütlichen Beisammensein eingefallen. Es

Die Teamarbeit bei den Konfi-Fahrten sowie das Kochen bei den Jugendfreizeiten war durchaus anstrengend, aber auch eine besondere Zeit, in der mir immer wieder das Herz aufging.

So kann ich auch strahlen, wenn ich an das Projekt „Stühle beziehen“ denke. Ohne die Unterstützung von vielen Gemeindegliedern wären die Stühle heute noch immer rot.

Der Gemeinde wünsche ich, dass die Gnadenkirche auch in Zukunft ein lebendiger Ort der Gespräche und Begegnungen bleibt. Und dass es weiterhin

engagierte Gemeindeglieder gibt, die mit ihrer Unterstützung helfen, Ideen und Projekte umzusetzen.

Danke für Ihr Vertrauen.

*Maike Scheck*

### Presbyter verabschieden sich

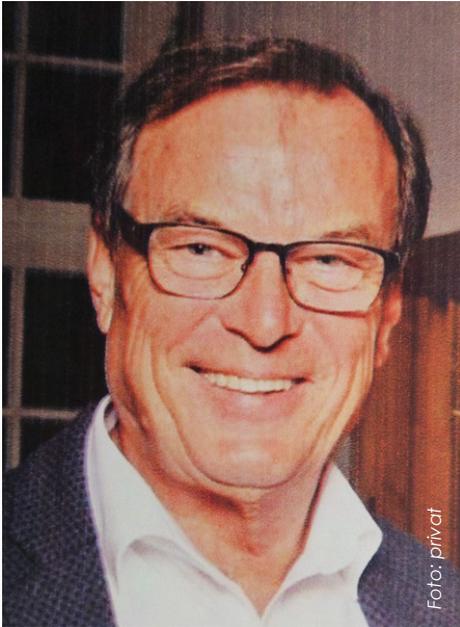


Foto: privat

Sich 20 Jahre um die Angelegenheiten der Gnadenkirche kümmern zu dürfen, darf mich schon stolz machen! Überwiegend war ich für die baulichen Dingen rund um die Gnaden-

kirche verantwortlich. Nicht nur das von der Gemeinde mir entgegengebrachte Vertrauen, sondern auch die vielen frohen Gesichter, wenn wieder einmal ein Projekt fertiggestellt werden konnte, machten mir die „Arbeit“ leicht. Diese Projekte aufzuzählen würde sicherlich den Rahmen sprengen. Gerne hätte ich noch in meiner „Amtszeit“ die undichten Kirchenfenster saniert. Na gut – es geht halt nicht immer so schnell, wie man es sich vorstellt. Aber meine Nachfolger werden es schon richten.

Für die Zukunft wünsche ich mir ein starkes Presbyterium an der Gnadenkirche. Die neuen, sicherlich nicht leichten Aufgaben der Strukturentwicklung und der immer wiederkehrenden Finanzprobleme werden sie mit Stärke und Kraft meistern.

So wünsche ich dem neuen Presbyterium, jedem in seinem Aufgabengebiet Durchhaltevermögen und Gottes Segen. Glaub mir – es lohnt sich!

*Horst Blickensdorf*

### Presbyter verabschieden sich



Foto: privat

Liebe Gemeinde,

wenn ich an meine Zeit als Presbyterin an der Gnadenkirche zurückblicke, dann denke ich an eine Vielzahl von Ereignissen und Aufgaben, welche die letzten vier Jahre geprägt haben. Einige davon waren herausfordernd und kräftezehrend. Da denke ich vor allem an den Umgang mit der gerade ausgebrochenen Coronapandemie, die uns als frisch ge-

wähltes Presbyterium intensiv gefordert hat. Doch vieles hat mich in meiner Zeit als Presbyterin auch vor Freude strahlen lassen: Der Kontakt zu Menschen in der Gemeinde hat mir stets viel Freude bereitet, sei es der Thementag zur Freude, Gemeindefeste, der lebendige Adventskalender oder das sonntägliche Kirchkaffee. Insbesondere das konstruktive Arbeiten mit unterschiedlichen Menschen aus der Gemeinde zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel die Erstellung des Schutzkonzeptes oder die Arbeit im Jugendausschuss, war sehr freudebringend.

Genau das wünsche ich der Gemeinde für die Zukunft: dass die Gnadenkirche ein Ort der Begegnung bleibt, an dem Menschen zusammenkommen können, sich engagieren können und dadurch die Gemeinde lebendig machen.

*Maja Kleinhofer*

## Einführung von Pfarrerin Martha Nooke

Nachdem sich Frau Nooke im letzten „Lichtblick“ persönlich vorgestellt hat, wurde sie am 21. April in einem feierlichen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche mit dem Kirchen- und Posaunenchor von der zahlreich anwesenden Gemeinde und dem Presbyterium willkommen geheißen.

Nach ihrem Vikariat in der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde in Waren-

dorf ist sie nun endgültig in Mecklenbeck angekommen und wohnt zusammen mit ihrem Mann, der Pfarrer in der Apostelkirche ist, und ihren beiden Kindern in der Stadt. Dabei freut sie sich bei jeder Fahrt mit der Leeze am Aasee vorbei nach Mecklenbeck.

Für die bevorstehenden Aufgaben wünschen wir alles Gute und Gottes reichen Segen.

*Wolfgang Kirchhoff,  
Vorsitzender*



Pfarrerin M. Nooke (6. von links) mit dem Presbyterium der Johanniskirchengemeinde

## Mitmachen erwünscht

Hören Sie gern Geschichten? Und lesen Sie gerne vor? Und gehen Sie vielleicht auch gerne in den Gottesdienst?

Dann suchen wir genau Sie!

Vielleicht haben Sie Lust ab und zu im Gottesdienst aus der Bibel zu lesen?

Wir suchen Menschen, die das Team der Lektorinnen und Lektoren für die Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche unterstützen.

Und wenn Sie jetzt sagen: „Ach, nee! Sprechen vor Leuten, ist nichts für mich. Ich mach lieber was Handfestes.“

– Dann haben wir auch was für Sie!

Wir suchen auch Menschen, die ab und zu Küsterdienste übernehmen, die Technik bedienen oder ab und zu beim Abendmahl helfen.

Und wenn Sie jetzt denken: „Herrje, die Orgel beamt auf Knopfdruck, oder? Und was sag ich nochmal beim Kelch?“ Keine Sorge! Wir planen für den Herbst eine Schulung für alle, die sich neu im Gottesdienst beteiligen möchten.

Ist das was für Sie?

Dann melden sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Martha Nooke!



## Übergänge.

### Zum Abschied von Pfarrerin Mirjam Konrad

Liebe Mirjam,

du trägst den Namen einer Prophetin, die nach der Durchquerung des Schilfmeeres – als Gott sein Volk aus Ägypten führte – den Freudentanz der Frauen mit einer Pauke anführt. Dieses fröhliche Bild ist mir vor Augen, wenn ich an dich denke, wie du feierlich und strahlend vor unsere Gemeinde trittst, um den Gottesdienst mit uns zu feiern.

Wenige Jahre vor deinem Antritt hatte ich mich umpfarran lassen, damals noch angezogen von dem Doppelgespann aus klassisch-standhaftem Impetus in Gestalt von Pfarrer Jan-Christoph Borries und den klugen Denkanstößen von Pfarrerin Dr. Friederike Barth. Gerade, als ich mich endlich in den Frauengesprächskreis wagte, verließ uns Friederike Barth. Übergänge sind davon gekennzeichnet, dass man Liebgewonnenes hinter sich lassen

muss (man sehnt sich zurück an liebgewonnene „Fleischtöpfe“: Dinge, die einem bereitgestellt wurden und nun plötzlich nicht mehr) und dass noch unbewährte Leute in plötzlich entstandene Lücken einspringen. Soll also nun ausgerechnet ich dir etwas zum Abschied schreiben? Statt einen Strauß von Tulpen, nehme ich Worte; nicht nur meine, sondern auch von anderen Frauen aus der Gemeinde:

Liebe Mirjam, wir haben dich schätzen gelernt, weil du eine fröhliche, unbekümmerte Art hast, weil du freundlich und zugewandt rüberkommst. Wir fühlten uns immer eingeladen, wir erfahren, dass jeder einen Beitrag leisten kann, dass es nicht nur wenige Wortführer gibt. Bei deinen Besuchen im Frauengesprächskreis hast du immer gut darauf geachtet, dass unsere vielfältigen Fragen Gehör fanden; du hast uns theologischen Input gegeben zu unseren Wunschthemen; deine Gesprächsführung war wunderbar offen, kundig, wertschätzend und stets achtsam.

Das sind Kompetenzen, wie sie heute geübt und diskutiert werden, ein aufmerksamer Umgang miteinander: das hast du auch unseren Konfis mit auf den Weg gegeben. Wir sind froh, dass wir durch dich mit diesen zutiefst demokratischen Umgangsformen in Berührung gekommen sind, einer Person, die die Freude Gottes an jedem einzelnen Menschen mit ihrer ganzen Person verkörpert.

Wie schnell sind die zwei Jahre Probedienst vergangen! Gerade genug für anderthalb Konfirmandenjahrgänge. Frisch konfirmiert sticht der erste Jahrgang heute gemeinsam und zum ersten Mal ohne Herrn Borries in See! Dank sei an dieser Stelle ausgesprochen an alle, die das mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz weiterhin möglich machen!

Auch du stichst nun im übertragenen Sinne in See, zu einer vollen Stelle und in das ‚Amt‘ der jungen Mutter. Unsere guten Wünsche begleiten dich und die Deinen!

*Nora Grunwald  
mit Dank an  
Heike Busch,  
Karin Wedel  
und Katharina Lorenz*



Foto: privat

Am 28. April 2024 wurden in der Gnadenkirche unter dem Motto „Neu aufbrechen - Hoffnung haben“ konfirmiert: Felina Bellenhaus · Tjorve Bischoff · Mathea Blume · Noah Bürger · Alva Garcia Caso · Lena Führmann · Pia Kattentidt · Jakob Kehlbreier · Elisa Manß · Chiara Müller · David Müller · Oscar Oemus · Maximilian Rath · Klara Timmer · Noah Vogel · Lena Wahoff



**Konfirmation 2024 an der Gnadenkirche**

**Konfirmation 2024 an der Martin-Luther-Kirche**



Foto: A. Zander

Am 28. April 2024 wurden in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert:

- Paula Brake · Mads Deuse · Victoria Fuhr ·
- Marlena Gesell · Simon Gräffker · Julia Homann ·
- Mareike Leiba · Valentin Lorenz · Nicolas Lügering ·
- Laura Rottkemper · Jasper Schubert · Adrian Voß ·
- Jette Marie Vossenberg · Lea Wänke



Foto: W. Kirchhoff



## Segelfreizeit der Martin-Luther-Kirche 2024

### „Shake it off“ ...

... so lautete das dritte Lied der Abendandacht im Hafen von Enkhuizen am zweiten Abend der fünftägigen Segelfreizeit. Am Mittwoch den 9.5. trafen sich 12 Konfis und 12 Teamer\*innen zur traditionellen Abschlussfreizeit der Konfis: Segeln auf dem IJsselmeer.

Es war nicht nur die erste Segelfreizeit ohne Pfarrer Borries, sondern auch die erste ohne Begleitung einer Pfarrperson, da Frau Konrad aufgrund ihrer fortgeschrittenen Schwangerschaft natürlich nicht mitsegeln konnte und Frau Nooke bereits beim Himmelfahrtsgottesdienst in Roxel eingeplant war. Zum Glück übernahmen zwei Pres-

byter die Organisation und Verantwortung (Danke Moritz! Danke Peter!).

Start der Freizeit war nach der gemeinsamen Busfahrt das niederländische Kampen. Das Plattbodenschiff „Linde“ sollte uns die nächsten Tage mit ihren drei Masten nicht nur sicher übers IJsselmeer bringen, sondern auch mit gemütlich eingerichteten Kajüten als Herberge dienen.

Der Ablauf war auch ohne Pfarrer Borries ähnlich wie gewohnt: per Menschenkette brachten wir die Lebensmittel, Schlafsäcke und Koffer an Bord. Nach einer Einweisung durch Skipper Markus (von uns auch der göttliche Skipper genannt) und Matrosin Linea, dem Abendessen und der ers-

ten Abendandacht und gemeinsamem Singen mit Keyboard Begleitung durch Nils, der extra aus Kölle angereist war (Danke Nils!), fielen alle – bis auf zwei Ausnahmen – relativ frühzeitig in ihre Kojen.

Die nächsten Tage verliefen prinzipiell so: zeitiges Frühstück, Morgenandacht, Piratentanz an Deck, Ablegen und Segel hissen (Danke Georgi für deinen Einsatz!), Segeln mit mal mehr oder leider meistens weniger Wind und dafür ein bisschen Motor, Mittagssnack aus den mitgebrachten Kuchen (Danke an alle fleißigen Bäcker\*innen) und Obst/Rohkost, Anlegen im Hafen, Kurzbesuche der gemütlichen Orte, Abendessen, Abendandacht, gemütliches Beisammensein. Das Essen wurde jeden Tag in fleißigen Teams aus Konfis und Teamer\*innen zubereitet und schmeckte wirklich jeden Tag sehr gut und war dabei auch noch einigermaßen gesund (Danke Jesse, dass die Töpfe restlos leer wurden!).

In den freien Zeiten wurde viel gespielt: von Kartenspielen unter Deck über Präse-Vize-Spiele bis zu kreativen Gemeinschaftsspielen am Hafenkai war für jeden etwas dabei. Wirklich alle machten mit viel Spaß und mächtig guter Laune mit. Ein Highlight dabei war unser besonderer Fund an Bord: ein ringförmiges dehnbare Tuch, in dem sich alle Mitspieler\*innen sicher anlehnen konnten. Gruppenspiele, die man sonst im Sitzkreis spielt, machten so noch viel mehr Spaß und stärkten das Teambuilding.





Auch sehr beliebt war das gemeinsame abendliche Musizieren, das unter Deck stattfinden musste, weil ab 22:00 Uhr draußen die Hafenruhe eingehalten werden musste. Die Playlist reichte von den absoluten Klassikern von den Borries'schen Liederzetteln bis zum anfangs genannten „Shake it off“ von Taylor Swift, bei dem besonders die Konfis lauthals mitsangen (Danke Lara für die

Idee und deinen Gesang! Danke Juli für die Cajónbegleitung!).

Wir hatten nach dem Reifall im letzten Jahr dieses Mal sehr viel Glück mit dem gepflegten Boot und dem Skipper/Matrosin, die uns toll anlernten und sogar einige Seemannsknoten beibrachten.

Eine gute Idee war auch der Besuch des Museumsdorfes

„Zuiderzee“, weil es auch am Freitag fast windstill war und deshalb an Segeln nicht zu denken war.

Aufgrund des frühen Reaktionschlusses schreiben wir diesen Text am dritten Tag der Freizeit vom Schiff aus. Geplant ist unter anderem noch eine Nacht auf dem Meer zu ankern und eine Andacht, bei der die Konfis ihre persönlichen Highlights der gemeinsamen zweijährigen Konfizeit einfließen lassen werden.

Vielen, vielen Dank an alle Teamer\*innen für eure Zeit, euer Engagement, eure Kreativität und eure Motivation! Wir sind sehr dankbar für das Erlebte (Danke an den Förderverein für den Zuschuss!), freuen uns auf das, was uns in den nächsten Tagen erwartet und werden gegebenenfalls im nächsten Gemeindebrief erneut berichten. Danke an alle Konfis, dass

ihr so toll mitgemacht habt und wir uns bei Absprachen und Aufgaben immer auf eure Zuverlässigkeit und Unterstützung verlassen konnten!

*Cecilia... ähhhh...  
Laetitia Niebuer  
und Peter Voß*

Googlebewertung der Fahrt:



Noch mehr Bilder gibt es unter dem anliegenden QR-Code (erneuten Dank an Moritz!).



## Abschlussfreizeit auf Ameland

Am 8. Mai starteten die frisch Konfirmierten der Gnadenkirche in die fünftägige Abschlussfreizeit nach Ameland. Dabei waren einige Leiter, die sie auch schon auf dem Weg zur Konfirmation mit viel Spaß und Engagement begleitet haben. Erst ging es vier Stunden lang mit dem Bus zur Fähre und dann eine Stunde mit der Fähre zu unserem großen Haus mit Garten auf Ameland.

Nach dem Auspacken haben wir Tischtennis und Fußball gespielt und dann gab es auch schon Abendessen.

Am nächsten Morgen gab es nach dem Frühstück eine schöne Morgenandacht in der wir,



Foto: privat



Foto: privat

wie auch in den folgenden Tagen, einen Spruch von einem Konfirmanden behandelt haben. Danach haben wir draußen Spiele gespielt und sind am Nachmittag zum Strand gegangen.

Abends haben wir eine Modenschau mit lustigen Themen veranstaltet. Jedes der fünf Teams war sehr kreativ und alle hatten viel Spaß.

Am Freitag haben wir nach einem kurzen Morgenimpuls Partyspiele gespielt und sind dann nach einer kurzen Pause zum Strand gegangen und haben dort den Rest des Tages verbracht. Einige Jugendliche waren baden oder haben Fußball und Volleyball gespielt.

Später haben wir einen Quizabend veranstaltet und nach der Andacht gab es noch eine spannende Nachtwanderung.

Am vorletzten Tag waren wir vormittags am Strand, haben dort gespielt und sind geschwommen.

Nachmittags haben wir Muttertagsgeschenke vorbereitet und später gab es einen ausgelassenen Partyabend.

Am Sonntag sind wir leider schon wieder zurückgefahren und haben uns mit gemischten Gefühlen verabschiedet.



Foto: privat



Foto: privat

Insgesamt war es eine sehr schöne Freizeit, mit vielen positiven Erlebnissen, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden. Es war eine wundervolle Zeit, aber natürlich auch ein bisschen traurig, da es nun der Abschluss unserer Konfizeit war. Wir wollen uns hiermit nochmal im Namen aller Konfirmierten bei Arndt, Mirco, Frederik und allen Leitern für die besondere Zeit bedanken.

*Lena Führmann  
Klara Timmer*

## Anmeldung zum neuen Konfi-Kurs an der Gnadenkirche am 1. September 2024

Jugendliche im Alter von etwa 12 Jahren, die ab August in die 7. Klasse gehen, können sich zum Konfi-Unterricht an der Gnadenkirche anmelden. Der Konfi-Unterricht findet im ersten Jahr wöchentlich dienstags statt, im zweiten Jahr an einem Samstag im Monat. Die Konfirmation feiern wir im Mai 2026.

Eine Vorstellung der Konfirmandenarbeit an der Gnadenkirche präsentieren wir am 1. September im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn 10.45 Uhr). Das Konfi-Team stellt sich vor. Auf gemeinsame Freizeiten und spannende Inhalte wird Lust gemacht. Herzliche Einladung!

Zur ersten Konfi-Stunde laden wir ein am Dienstag, 17. September, 16.45 bis 18.00 Uhr.

*Pfarrer Arndt Menze*



C. Prause

Konfirmierte, Teamerinnen und Teamer 2024



Foto: privat

Konfis backen Brot für die Welt an Erntedank 2023



Foto: privat

Konfis auf dem Konfi-Wochenende in Nottuln im Januar 2024

## Neuer Konfi-Jahrgang in Mecklenbeck

Im September startet an der Martin-Luther-Kirche der neue Konfi-Jahrgang. Die Konfi-Zeit dauert 1,5 Jahre.

Gemeinsam bereiten wir uns auf die Konfirmation im Frühjahr 2026 vor. Bei der Konfirmation können die Jugendlichen JA sagen zum christlichen Glauben.

In der Konfi-Zeit auf dem Weg dahin ist Platz für die Fragen und Interessen der Konfis. Das ist das Wichtigste! Zusammen gehen wir auf die Suche nach dem, was im Glauben an Gott steckt und wo wir etwas damit anfangen könnt.

Beim **Info- und Kennenlernetreffen am Donnerstag, den 29. August 2024 um 18:00 Uhr** im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche erfahrt ihr und eure Eltern, wie die Konfi-Zeit angelegt ist und was wir gemeinsam vorhaben. Dort könnt ihr euch auch anmelden.

Der Konfi beginnt dann am Donnerstag, den 5.9., 16:30 – 18:30 Uhr. Ich freu mich auf euch!

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach dem Sommer (so ungefähr jedenfalls) in die 7. Klasse gehen. Sollten Sie keine Post bekommen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!

*Pfarrerin Martha Nooke*



## Samstag, 7. September ab 16:30 Uhr „Fenster-Fest“ an der Gnadenkirche

Bitte den Termin vormerken!!!!

Unser Gemeindefest wird in diesem Jahr unter dem Motto „Rettet unsere Kirchenfenster“ stehen.

### Termin:

**Samstag, den 7. September 2024 an der Gnadenkirche**

### Beginn:

- 16:30 Uhr mit einem Gottesdienst für Jung und Alt

### Anschließend:

- Spieleprogramm für Kinder und Jugendliche
- Speis und Trank für Groß und Klein
- Auftritt der Gemeindeband mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen
- weitere Aktionen zur Rettung der Kirchenfenster



*Kommt und feiert alle mit!!!*



Der komplette Erlös wird der Renovierung der Kirchenfenster zugutekommen.

## Die Kirchenfenster der Gnadenkirche benötigen dringend unsere Hilfe!



An den Fenstern der Gnadenkirche mussten wir im vergangenen Jahr starke Schäden feststellen: Besonders betroffen sind die Oberlichter links vom Altar aufgrund von Abplatzungen am Beton der Kirchenwand. Die Bewehrung der Fenster korrodiert sehr deutlich und der Schaden breitet sich weiter aus, wenn nicht gehandelt würde. Auch bei den bodentiefen Fenstern gibt es erhebliche Feuchtigkeitsschäden.

Jedem ist sicher klar, dass hier schnell gehandelt werden



muss. Eine vollständige Reparatur würde allerdings unsere finanziellen Möglichkeiten aktuell überfordern. Erfreulicherweise gelingt es nun mit der Unterstützung des Fördervereins der Gnadenkirche, zumindest erste Maßnahmen zur Reparatur der Kirchenfenster vorzunehmen. Damit können zunächst größere Schäden von den Kunstwerken abgewendet werden.



Zum Hintergrund unserer Fenster: Der niederländische Maler, Grafiker, Glas- Mosaik- und Keramikünstler Hubertus Hieronymus Brouwer (1919 – 1980) hat 1961 die Dreieinigkeitsdarstellung im Innenraum und die Betonglasfenster der Gnadenkirche entworfen und gestaltet. Die hoch liegenden Fensterbänder unter der Dachtraufe prägen unseren Kirchenbau. Die bunten Farbglasfenster sorgen für ein fantastisches Lichtspiel, wenn die Sonne in die Gnadenkirche strahlt!



Fotos: privat

Jetzt müssen wir gemeinsam alle Kräfte bündeln, um diese besonderen Fenster zu retten!

12.000 Euro stellt der Förderverein hierfür bereits jetzt zur Verfügung. Weitere Mittel werden dringend benötigt, um auch die übrigen Fenster instand zu setzen.

Zweckgebundene Spenden mit dem Betreff „**Kirchenfenster**“ nimmt der Förderverein gerne entgegen unter IBAN:

DE47 4005 0150 0034 0471 83

Herzlich bitten wir dazu um Ihre Mithilfe!



*Reinhard Scheck,  
Ingrid Meering,  
Harald Kehlbreier  
(Vorstand Förderverein der  
Gnadenkirche)*

## Gemeinden in unserem Kooperationsraum stellen sich vor



Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden Johannes, Matthäus, Roxel und Thomas, jetzt, da wir gemeinsam einen Kooperationsraum bilden, in dem wir näher und intensiver zusammenarbeiten wollen, möchte ich mich Euch und Ihnen ein wenig vorstellen. Denn möglicherweise werde ich in naher oder fernerer Zukunft auch mal bei Ihnen auftauchen ;-)

Mein Name ist Oliver Kösters. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet,



und wir haben 3 Kinder (24/17/14). Seit 2011 bin ich Pfarrer in der Kirchengemeinde Havixbeck, zu der seit 2013 auch der Gemeindeteil Münster-Nienberge gehört. Unserer schönen Gemeinde – ganz im Westen des Kirchenkreises, am Fuß der Baumberge gelegen – gehören zurzeit 3.100 Gemeindeglieder an. Wir sind, wie man bisher so sagte, eine „volkskirchliche Gemeinde“. Das heißt, Menschen mit ganz unterschiedlicher Frömmigkeit und aus verschiedenen kirchlichen Prägungen kommen zusammen, feiern Gottesdienst und leben Gemeinde. Die Begegnung mit Gott, die Begegnung mit einander und die Begegnung mit sich selbst haben wir in unserem Profilbild als Kern unseres Gemeindelebens beschrieben (siehe <https://www.evk-havixbeck.de/gemeindeprofil/>).

Meine persönlichen Schwerpunkte in der Gemeinde liegen (seitdem ich Pfarrer bin) in den Bereichen **Spiritualität**, **Jugend** und **Ökumene**. Was heißt das konkret?

Geprägt bin ich von der Mystik. 2 Mal in der Woche gibt es bei uns in der Gemeinde das Angebot zur Schweigemeditation. 2 Mal im Jahr fahre ich zudem mit einer für alle offenen Gruppe zu Exerzitien im Schweigen und kontemplativen Gebet ins Kloster Vinnenberg bei Warendorf. Auch die Feier von Gottesdiensten liegt mir besonders am Herzen (liturgische Gottesdienste, thematische Abendgottesdienste mit freiem Rahmen, Taizé-Gottesdienste...).

Bei der Jugendarbeit liegt mein Schwerpunkt vor allem in der Begleitung der K-8-Konfis, gemeinsam mit inzwischen über 25 Jugendteamern. Das macht mir sehr viel Freude.

Die Ökumene schließlich ist mir eine Herzensangelegenheit, da ich selber früher katholisch war. Geprägt bin ich – ökumenisch und geistlich – sehr stark von

Taizé. Seit 15 Jahren fahre ich mit einer katholischen Kollegin in „echt ökumenischer Weise“ in der letzten Woche der Sommerferien mit Jugendlichen nach Taizé.

All das sind natürlich nur einige „Spotlights“, aber so haben Sie zumindest einen ersten Eindruck von mir – und auch von dem, was ich (natürlich neben anderem) gerne in unseren Kooperationsraum einbringen kann und möchte. Und weitere Entdeckungen machen wir dann am Besten persönlich. Ich freue mich auf die Begegnungen – und lade Sie zugleich auch herzlich in unsere Gemeinde in Havixbeck und Nienberge ein!

Herzlichen Gruß

Ihr / Euer

*Pf. Oliver Kösters*

Mail: [oliver.koesters@ekvw.de](mailto:oliver.koesters@ekvw.de)

Tel.: 02507-5729511.

Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
02.06.2024	1. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr: Prädikantin Meyer		10:45 Uhr: Verabschiedung von Pfarrerin Mirjam Konrad Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Pfarrerin Konrad, Pfarrer Menze
09.06.2024	2. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	9:30 Uhr: Pfarrerin Dr. Barth	10:45 Uhr: Pfarrerin Dr. Barth
16.06.2024	3. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Prädikantin Meyer	10:45 Uhr: Pfarrer Menze	10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke Tauerinnerungsgottesdienst mit Band
23.06.2024	4. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Bevers	9:30 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius mit Gemeindeband	10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke
30.06.2024	5. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	10:45 Uhr: Partnerschaftsgottesdienst mit der Gemeinde Assemblies of God Pastor Kumi, Pfarrer Dr. Mutombo, Pfarrer Menze	10:45 Uhr: Pfarrer Borries mit Posaunenchor und Band auf dem Kirchplatz
07.07.2024	6. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Waske	10:45 Uhr: Familiengottesdienst Verabschiedung von Giora Scarati Pfarrer Menze mit Gemeindeband	10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke mit Kindergottesdienst
14.07.2024	7. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Superintendent Erdmann	9:30 Uhr: Pfarrer Bevers	10:45 Uhr: Superintendent Erdmann
21.07.2024	8. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Elbert	10:45 Uhr: Gemeinsamer Sommergottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Pfarrerin Nooke mit dem Martin-Luther-Chor	
28.07.2024	9. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	9:30 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius	10:45 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius

Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
04.08.2024	10. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Superintendent Erdmann	10:45 Uhr: Gemeinsamer Sommergottesdienst in der Gnadenkirche Superintendent Erdmann	
11.08.2024	11. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Krause-Isermann	9:30 Uhr: Prädikantin Pietsch	10:45 Uhr: Pfarrer Ebmeyer
18.08.2024	12. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Prädikantin Meyer	10:45 Uhr: Prädikantin Meyer	10:45 Uhr: Pfarrer Borries
25.08.2024	13. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke
01.09.2024	14. Sonntag n. Tr.	9:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	10:45 Uhr: Familiengottesdienst mit anschließender Anmeldung der neuen Konfis Pfarrer Menze	10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke mit Band und mit Kindergottesdienst
<u>Samstag</u> , 07.09.2024			Gemeindefest an der Gnadenkirche 16:30 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt mit Gemeindeband Gemeindepädagoge Praetorius, Pfarrer Menze	
		mit Abendmahl	2. und 4. Sonntag im Monat mit Abendmahl (2. Sonntag mit Traubensaft, 4. Sonntag mit Wein)	1., 3. u. 5. Sonntag im Monat Abendmahl mit Traubensaft 2. und 4. Sonntag im Monat mit Kirchkaffee nach dem Gottesdienst

**Gottesdienste****Gottesdienste im Meckmannshof:**

14-tägig mittwochs ·

05.06. · 19.06. · 03.07. · 17.07. ·

*Sommerpause – kein Gottesdienst am 31.07. ·*

07.08. · 21.08. · 04.09. ·

10:30 Uhr ·

Pfarrer Borries, Pfarrerin Nooke

**Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:**

07.06. · 05.07. · 02.08. ·

10:00 Uhr – 10:30 Uhr ·

Pfarrer Menze · Giora Scarati · Herr Muschiol

**Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:**

07.06. · 21.06. · 05.07. · 02.08. · 06.09. ·

11:00 Uhr ·

Pfarrer Menze · Gideon Doering

**Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:**

jeden Mittwoch mit Abendmahl ·

18:30 Uhr ·

Pfarrer Menze · Gideon Doering

**Gnadenkirche**

mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte

**Kindergottesdienst**

für alle Kinder bis 12 Jahre

09.06. ·

11:00 Uhr ·

im Anschluss

Mittagessen für alle ·

Gemeindepädagoge

Frederik Praetorius & Team

**Jugendgottesdienst**

09.06. ·

18:00 Uhr ·

Gemeindepädagoge

Frederik Praetorius & Team

Ab 17.30 Uhr gemeinsames Abend-

essen

**Schulgottesdienste der  
Gottfried-von-Cappenberg-Schule**

Gnadenkirche

07.06. · 14.06. · 28.06. ·

8:10 Uhr ·

Pfarrer Menze ·

Gemeindepädagoge

Frederik Praetorius ·

Gideon Doering

**Martin-Luther-Kirche****Kindergottesdienst**

für alle Kinder zw. 5 und 12 Jahre

07.07. · 01.09. ·

10:45 Uhr

**Schulgottesdienste der  
Peter-Wust-Schule**

05.06. · 8:00 Uhr ·

Martin-Luther-Kirche

04.07. · Abschlussgottesdienst

der 4. Klassen (ökumen.)

05.07. · Schulhofgottesdienst

(ökumen.)

22.08. · Einschulungsgottesdienst

in St. Anna (ökumen.)

Pfarrerin Nooke

**Gottesdienste der Kita  
Unter den Eichen**

„Himmelsleiter“ n. V. in der Kita

03.07. · 10:00 Uhr · Gottesdienst mit

Reisesegen · Martin-Luther-Kirche

Pfarrerin Nooke



# Kinder Kirche

Martin-Luther-Kirche

Immer am **ersten Sonntag** im Monat laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren **um 10:45 Uhr** zur Kinderkirche ein.



Während Eure Eltern im Erwachsenengottesdienst sind,

feiern wir im Gemeindehaus gemeinsam

## Kindergottesdienst.

Zu einer kindgerechten Liturgie, gehören auch immer Geschichten aus der Bibel. Denn Gott ist ein großartiger Geschichtenerzähler! Egal ob diese fröhlich oder auch mal traurig sind.

Eure Teamer Georg, Luise und Ellen halten auch immer tolle Spiele mit Musik, Spaß und ein Tässchen Kakao für Euch parat.



## Kindergottesdienst in der Gnadenkirche

für alle Kinder bis 12 Jahre  
jeden 2. Sonntag im Monat  
11:00 Uhr

09. Juni 2024

Am 07. September 2024  
feiern wir einen  
Familiengottesdienst beim  
Gemeindefest!

Mit Mittagessen für alle  
Kinder und Mama und Papa  
hinterher!



## Wir auf Wegen

### Sommer ist Reisezeit.

Alle machen sich auf den Weg, um etwas von dem frischen Wind und dieser wohltuenden Wärme zu erhaschen. Manchmal sind es schon die kleinen Unternehmungen, die eine neue Sicht eröffnen und Abenteuer bereithalten. Und unterwegs sind oft Menschen an unserer Seite, manchmal fremd, manchmal vertraut, die ein Stück unserer Wegstrecke begleiten.

Im Sommer machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Hier bei uns, ganz nah. Wir gehen eine Stunde spazieren. Zu zweit. Vielleicht mit jemand Fremden, vielleicht mit jemandem, der uns schon länger vertraut ist.

Auf unsere Wege nehmen wir Bibelgeschichten mit. Zu Impulsen können wir stückweise miteinander ins Gespräch kommen. Wir können uns ein bisschen durchpusten lassen von Gottes Geist und neue Geschichten mit Gott pflücken.

## Kommen Sie mit?

Wir treffen uns:

- Dienstag, 11.06., 17 Uhr
- Donnerstag, 27.07., 11 Uhr
- Dienstag, 09.07., 11 Uhr
- Donnerstag, 25.07., 17 Uhr

Startpunkt ist jeweils an der Martin-Luther-Kirche. Sie können einmal oder immer dabei sein, mit Rollator oder Kinderwagen, spontan oder sorgfältig geplant. So wie Sie es eben gewohnt sind zu verreisen. Mitzubringen ist nur die Freude an der Begegnung!

Ich freue mich auf Sie!

*Pfarrerin Martha Nooke*

# wir auf wegen

SOMMER IST REISEZEIT  
MIT BIBELGESCHICHTEN  
UND IMPULSEN FÜR DEN WEG

DI	11.06.	17 UHR
DO	27.06.	11 UHR
DI	09.07.	11 UHR
DO	27.07.	17 UHR

Start an  
der Martin-  
Luther-  
Kirche

## Die Gnadenkirche und Bethel.regional Münster laden ein!



### „Tisch der Begegnung“

*Gottes Liebe führt uns zusammen. Wir wollen eine lebendige Gemeinschaft sein, die Jesus Christus nachfolgt.*

Gemeinschaft verwirklichen!

Am

**14.06.24 und am 20.09.24**

**jeweils um 12 Uhr**

**im Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche. Es erwarten Sie/Euch: offenherzige Stimmung, nette Gespräche, Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen, leckeres Essen, Getränke und ein bisschen Musik.**

**Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein!**

Team Gnadenkirche & Team Bethel

Sie möchten teilnehmen? Geben Sie gerne im Gemeindebüro bei Frau Maria May Bescheid. Tel.: 0251 780380

Ev. Gnadenkirche Münster, Duesbergweg 102, 48153 Münster

## Urlaub ohne Koffer



Foto: privat

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Haus Simeon in Berg Fidel laden ihre Bewohnerinnen und Bewohner im Juni wieder zu einem weiteren „Urlaub ohne Koffer“ ein.

Ganz ohne den Koffer packen zu müssen und gegen das heimische Bett einzutauschen, geht es in diesem Jahr an die Nordseeküste. Die „Reise“ beginnt am 17.06. und endet mit einem großen Grillfest mit Musik am 20.6.2024. In den 4 Tagen gibt es einen bunten Blumenstrauß von verschiedensten Veranstaltungen wie z.B. einen Vortrag über das „Gold des Meeres“, eine friesische Olympiade und eine ostfriesische Teerunde.

Auch auf kulinarische Köstlichkeiten dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Simeons freuen, denn bekanntlich hat die Nordsee da ja viel zu bieten!



Foto: privat



„Weil wir füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.“ (Hebr. 10.24)

Liebe Gemeinde,

unter dem Motto „Füreinander“ laden wir herzlich zur Diakoniesammlung im Sommer 2024 ein, um gemeinsam für Menschen in Not einzutreten. Das Wort Füreinander meint aber noch viel mehr als einseitige Hilfe:

Wir sind füreinander da, wenn wir uns gegenseitig brauchen. Wir müssen füreinander eintreten, wenn es um Gerechtigkeit geht. Wir kämpfen füreinander, um eine bessere Welt zu schaffen. Wir beten füreinander, wo die Hoffnung uns trägt.

Oder, um es mit dem Hebräer-Brief zu sagen: „Weil wir füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.“ (Hebr. 10.24)

Dieses gemeinschaftliche Füreinander beginnt in den Familien, Freundeskreisen oder

Nachbarschaften und geht bis zur weltweiten Solidarität für den fernen Nächsten. Aber dort, wo die persönliche Hilfe endet, das barmherzige Mitgefühl nicht ausreicht oder Einsamkeit jedes Miteinander verbaut, da braucht es professionelle Unterstützung. Diese bieten diakonische Einrichtungen, die das Füreinander leben und dafür eintreten.

Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung können Sie das Füreinander lebendig werden lassen. Ich möchte Sie ermutigen, sich von Herzen an der Diakoniesammlung zu beteiligen. Jede einzelne Spende ist wertvoll.

Danke im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Gemeinsam werden wir viel bewirken und füreinander Hoffnung schenken.

Mit freundlichen Grüßen

*Pfarrer Christian Heine-Göttelmann*

Vorstand des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL

## Sozialbüro Team Berg Fidel



Ein Team von zurzeit 6 Ehrenamtlichen unserer Gemeinde bietet konfessionsübergreifend Beratung und Hilfe für die Menschen an, die in eine finanzielle und persönliche Notlage geraten sind. Der Beratungsraum ist im Maximilian-Kolbe-Haus, Rincklakeweg 32 in Berg Fidel.

Hilfe wird gewährt durch das aufmerksame Gespräch, aber auch durch Informationen über Beratungsstellen und Hilfsdienste, zu denen auch Vermittlung angeboten wird. Darüber hinaus erhalten diejenigen, die in akuter finanzieller Not sind bei Bedarf Soforthilfe in Form von Sachleistungen. Diese Sachleistungen werden finanziert aus



Caritas-Spenden in der Gemeinde und durch die Haus-sammlungen, die zweimal jährlich durchgeführt werden.

In Teamsitzungen wird die Arbeit des Sozialbüros kontinuierlich reflektiert und weiterentwickelt. Aus der Arbeit erwachsen aktuelle Projekte wie z. B. die Second Hand-Aktionen, Zoobesuche oder die Unterstützung bei Ferienfreizeiten von Kindern. Das Team des Sozialbüros wird in fachlichen Fragen von der hauptamtlichen Caritas in Münster und Hilstrup unterstützt.

Das Sozialbüro ist eng vernetzt mit dem Arbeitskreis Berg Fidel und den anderen 17 ehrenamtlichen Sozialbüros in Münster, so wie neuerdings auch mit der evangelischen Gnadenkirche.

### BERATUNGSZEITEN:

Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr  
Maximilian-Kolbe-Haus  
Rincklakeweg 32  
Telefon: 0251 5358940

Ansprechpartner für das Team:

Reinhold Becker  
Mail: becker.ms@gmx.de

Gertrud Hupe  
Mail: gertrud.hupe@web.de

Weitere Informationen erhalten Sie im

GEMEINDEBÜRO ST. JOSEF

Düesbergweg 142  
48153 Münster

Telefon: 0251 59687460

Mail: st-joseph-muenster-sued@bistum-muenster.de



Moses sagte:  
**Fürchtet** euch nicht!  
Bleibt stehen und  
**schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

## Kinderbibeltag

### Ganz besonderes Wasser

„Begeistert. Erzählt. Getauft.“ Unter diesem Motto haben sich im April 60 Kinder auf die Spuren des äthiopischen Kämmerers begeben. Denn der diesjährige ökumenische Kinderbibeltag stand ganz im Zeichen der Taufe. Gemeinsam verfolgten die Kinder, wie der afrikanische Finanzbeamte sich mit den Worten des Propheten Jesajas abmühte, wie ihm diese dann von Philippus ausgelegt wurden und er sich im Anschluss spontan entschied, sich von Philippus am Wegesrand taufen zu lassen.

Nach dem Theaterstück wurden die Kinder selbst aktiv. Sie bastelten Filzbeutel und packten ihr Reisegepäck. Sie wurden selbst zu Entschlüsseln des Bibeltextes, indem sie ihn mit einer Dechiffrierscheibe oder als Puzzle neu zusammensetzten. Auch ein Parcours mit einer Untertasse voll Wasser, das nicht verschüttet werden durfte, wurde unter vollem Körpereinsatz absolviert. Denn ge-



Foto: M. Konrad

rade in der Wüste, wo der Kämmerer und Philippus sich trafen, ist Wasser kostbar. Wer das geschafft hatte, wurde mit einem Glasstein für das Reisegepäck belohnt. Nach einer wohlverdienten Stärkung mit Pizza wurde dann eingehend diskutiert, was genau Taufe eigentlich ist. Dabei wurde unter anderem festgestellt, dass es zwar vor allem ganz viele Gemeinsamkeiten, aber auch ein paar Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche gibt. Aber alle Gemeinden sind sich einig: Eine Taufe ist ein großer Grund zur Freude! Und deshalb gab es als letztes Gepäck noch ein Smiley zum Anstecken für den Weg.



Foto: J. Foitzik

Abgeschlossen wurde der Kinderbibeltag mit einem Gottesdienst in der Martin Luther-Kirche. Dazu waren auch Eltern und Geschwister eingeladen und so sangen und feierten 130 Menschen miteinander. Doch nicht nur die bewegungsreichen Lieder brachten die Gemeinde in Schwung: Zur Erinnerung

an die eigene Taufe zeichneten sich auch alle ein Kreuz mit Wasser aus dem Taufbecken auf die Stirn. Begleitet wurde dies durch die Worte: „Du bist getauft und ein geliebtes Kind Gottes.“ Dieses Versprechen gilt für uns alle und begleitet uns.

*Miriam Konrad*



Foto: J. Foitzik



## Talitha Kumi, ein Senior-Volontariat

### Der letzte Bericht aus einem zerrütteten Land.

Am 11. März musste ich das Land erneut verlassen. Durch meine Einreise im September aus Jordanien hätte ich das Land bei Kriegsausbruch AUCH wieder über Jordanien verlassen müssen. Das konnte ich aber nicht, da mein Reisepass zu dem Zeitpunkt noch irgendwo unterwegs war, zwecks Beantragung eines Jahresvisums. Nach Kontakt mit der deutschen „Botschaft“ in Ramallah wurde mir nahegelegt, zum Flughafen nach Tel Aviv zu reisen, da dort die deutsche Botschaft vor Ort sei und einen vorläufigen Pass ausstellen könnte. Meine Ausreise mit der letzten Sondermaschine klappte so, aber nun hatte ich einen „bad record“.

Bei der Einreisebehörde ist vermerkt, dass ich mich seit September illegal in der Westbank aufhalte. Meine erneute Einreise hat dieses nicht ad absurdum geführt. Also löste ich meine Wohnung in Beit Jala auf, verließ Palästina und nahm den Großteil meiner Sachen mit zurück nach Deutschland. Einen Koffer mit Sommerkleidung ließ ich jedoch bei einer Freundin in Bethlehem. Sie bot mir ihr Gästezimmer für den Fall an, dass ich wieder kommen kann.

Zurück in Deutschland wartete ich zwei Wochen, ob mein Kontaktmann in Jerusalem irgendwas in Erfahrung bringen konnte. Und als dort nichts passierte, buchte ich einfach ein neues Ticket und machte mich erneut auf den Weg. Das Schlimmste, was mir passieren könnte, wäre eine umgehende Ausweisung gewesen.

Am Flughafen wurde mein Reisepass wieder nicht akzeptiert und ich musste direkt zur Zoll-Behörde. Nach längerem Hin und Her wurde ich gefragt, was denn passiert sei. Corona? Nein, der Krieg, war meine Antwort. Ach so, der Krieg! Und ich bekam direkt wieder ein 3-Monats-Visum. Der Einsatz hatte sich also gelohnt!!!

Nach 10 Tagen war dann der nächtliche Angriff aus dem Iran. Ich wurde von den ersten Detonationen wach, dann kam der Raketensalarm. Auf der Dachterrasse verfolgte ich das Geschehen am Himmel. Schutzräume gibt es nicht.

Die Sorge, dass das Kriegsgeschehen zu einem großen Flächenbrand wird, steigt auch bei mir. Inzwischen ist immer ein Ohr für alle Nebengeräusche geöffnet und sensibilisiert. Das ist ein großer Stressfaktor. Ausschalten lässt sich dieser Sensor nicht.

Mein Visum geht bis zum 3. Juli, aber ich werde mit Beginn der Ferien am 2. Juni ausreisen. Gerne hätte ich mir noch eini-

ge Städte in Palästina angesehen, aber es ist inzwischen zu gefährlich. Die deutsche Außenpolitik spielt einerseits eine große Rolle, andererseits wäre es auch ein Elends-Tourismus. Die Verarmung und Verelendung wird von Woche zu Woche größer und ich kann das nicht ausblenden. Auch die tägliche Schikane an den Checkpoints löst immer mehr Widerstand bei mir aus. Das ist nicht ungefährlich!

In den (orthodoxen) Osterferien beschloss ich noch einmal Kraft zu sammeln. Ich gehe bei Eilat über die Grenze. Dort muss ich knapp 30 € bezahlen. An den israelischen Staat – für meine Ausreise!!!??? Nach Ägypten. Ich bin für 5 Tage in einem Wüstencamp. Nur Wüste, Sonne und Wasser – auch Ägypten leidet unter dem Krieg. Nur Leerstand entlang der Küste. Ich bin der einzige Gast im Camp. Dort finde ich meine innere Ruhe wieder.

Mit neuem Elan für die letzten Wochen komme ich an den israelischen Grenzübergang.

Wieder werde ich heraus gewunken, wieder Befragungen. Ich muss mein Handy vorzeigen und Beweisfotos aus der Wüste vorlegen.

Ich werde bis zur nächsten Kontrolle weitergeschleust, wieder werde ich befragt. Fragen wie aus einer Maschinenpistole. Stasi-Methoden wie auch die letzten Male. Bei der Frage, warum ich im September aus Jordanien eingereist sei, antworte ich: „Weil ich mir auch die heiligen Stätten in Palästina ansehen wollte.“ „Palästina, was ist das?“ „Palästina gibt es nicht“. Ich soll auf einer Karte zeigen, wo Palästina liegt. Gerne beschreibe ich ihr diese Landflächen, oder sei dieses etwa ihrer Meinung nach „political incorrect“.

Mein Reisepass wird mir entzogen und ich bekomme ihn nach einer halben Stunde zurück. Mein Visum wurde entwertet. Ich bekomme ein anderes ausgehändigt, welches jetzt nur noch bis zum Tag meines Abflugs gültig ist. „Kommen Sie nicht wieder in dieses

Land“, wird mir noch bei der Übergabe gesagt. Armes Israel!!!

Geliebtes Palästina, ich komme zurück, wenn ich keine israelische Grenze mehr passieren muss.

**Ein großes Dankeschön an alle, die mich und Talitha Kumi in dieser Zeit unterstützt haben!!!**

Weitere Spenden – nun ausschließlich für Talitha Kumi – sind weiterhin sehr willkommen.

#### **Berliner Missionswerk**

IBAN:  
DE86 5206 0410 0003 9000 88

BIC: GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)

Verwendungszweck:  
Talitha Kumi / ONEILL

Verwendungszweck: unbedingt Ihren Namen und Adresse für die Spendenbescheinigung angeben!

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen mir die Spender nicht namentlich genannt werden, daher kann ich mich leider nicht persönlich bedanken!

*Manuela O'Neill*

# ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT

## MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

**GNADENKIRCHE**

**FREITAG, 07.06.2024**

**FREITAG, 02.08.2024**

**ST. GOTTFRIED**

**FREITAG, 05.07.2024**

**FREITAG, 06.09.2024**

**JEWELLS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE**

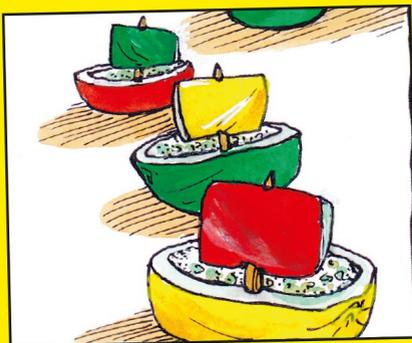


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



**Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?**



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: sein Vater Jakob



## Selbst gemachte Farben

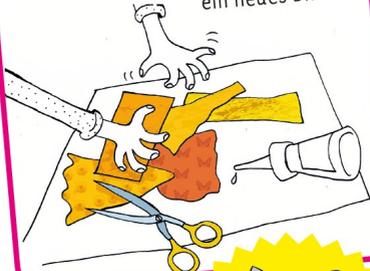
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?  
Ein Fluchsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?  
Ein Karamel.

## Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



## Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

### Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

19.06. · Sommerliche Gedanken bei Eis und Bowle

17.07. · Kein Treffen - Sommerferien

21.08. · Warum sind wir eigentlich so gerne am Meer?

Anne Doering, Tel.: (0251) 39 47 54 15, [anne.doering66@gmail.com](mailto:anne.doering66@gmail.com)

### Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

07.06. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

05.07. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

02.08. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

06.09. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

### Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Neuzugänge sind willkommen!

Ingrid Eckardt, Tel. (0251) 973 12 19

Almut Meier, Tel. (0251) 78 75 53

### Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt Menze

### Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

16.05. · 17:00 Uhr

Ingrid Eckardt, Tel.: (0251) 973 12 19

Rosemarie Griesinger, Tel.: (0251) 780 13 86

### Bethel.regional und Gnadenkirche: Tisch der Begegnung

14.06. · 20.09. · 12:00 Uhr

**Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus****Neuer Chor an der Gnadenkirche**

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Franziska Mesch, Tel.: 0174 620 67 15, franziskamesch@gmx.de

**Gemeindeband der Gnadenkirche**

mittwochs (vierzehntägig) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Franziska Mesch, Tel.: 0174 620 67 15, franziskamesch@gmx.de

**Jugendband der Gnadenkirche**

montags (vierzehntägig) · 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Gideon Doering: Tel.: 0177 622 87 49, gideon.doering@gmail.com

**Jungschar Miriam**

freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux

Tel.: 0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de

**JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)**

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de

**Teen-Kreis für Jugendliche**

donnerstags · 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de

**Konfis Gnadenkirche****Konfirmation 2025**

Konfi-Unterricht

dienstags von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

27.08. · 03.09. · 10.09. ·

05.10. (Konfi-Samstag)

**Konfirmation 2026**

Konfi-Unterricht

Erstes Treffen: 17.09.

dienstags von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

**Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen****Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche**

donnerstags (vierzehntägig) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47 80 90 78

**Chor Praise**

dienstags (vierzehntägig) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sabine Babetzky, Tel.: 0172 817 42 76

**Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus****Ehrenamt im Clemenshospital**

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

**Förderverein der Gnadenkirche**

Reinhard Scheck, Tel.: (0251) 76 11 86

Ingrid Meering, Tel.: (0251) 79 55 41

Harald Kehlbreier, Tel.: (0251) 849 32 93

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland Ost

**Haus Simeon****Bibelgespräch**

freitags (vierzehntägig) · 10:00 Uhr

17.06. · 28.06. · 26.07. · 23.08. · 30.08.

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30 45 83 82,

frederik.praetorius@ekvw.de

**Abendandacht**

mittwochs · 17:00 Uhr

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30 45 83 82,

frederik.praetorius@ekvw.de

**Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus****Bibelgespräch**

06.06. · 08.08. · 19:00 Uhr

Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0152 01723129

**Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis**

Annett Kornhaas-Moser, Tel.: 0175 223 23 05

annett.kornhaas-moser@ekvw.de

**Eine-Welt-Verkauf nach dem Gottesdienst**

Verena Riemann, Tel.: (02536) 318 56 11, verena.riemann@web.de

**Posaunenchor**

mittwochs · 20:00 Uhr

Martin Rethfeld, Tel.: (0251) 394 53 34

**Kirchenchor**

montags · 19:30 Uhr

Birgitt Schluck, Tel.: (0251) 896 25, Mobil: 0176 38 55 23 42,  
schluck@web.de

**Band Old Saints & Young Sinners**

Lara Voß, Tel.: (0251) 718 00 32

Paul Posingies, Tel.: 0176 80 28 29 34,

paulposingies@googlemail.com

**Meditative und internationale Kreistänze**

23.05. · 20.06. · 15.08. · 19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Andrea Borries, Tel.: (0251) 71 45 18

**Seniorenturnen**

dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Christel Budde, Tel.: (0251) 716 32

## Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

### Treffpunkt 435 · Jugendtreff ab 12 Jahren

donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Moritz Rosenthal, Tel.: 0173 152 33 42

Luise Dosdahl, Tel.: (0251) 20 89 47 07



### Nachmittagskreis der Frauen

erster Montag im Monat · 16:00 Uhr

03.06. Resilienz - Zuversicht

01.07. Ferienfrei

05.08. Thema noch offen

02.09. Wie hältst du es mit der Kirche? Pfarrerin Nooke stellt sich vor

B. Hoffknecht, Tel.: (0251) 871 44 07

D. Plaß Kehl, Tel.: (0251) 849 38 06

### Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen

Birgitt Schluck, Tel.: (0251) 896 25, Mobil: 0176 38 55 23 42

Heike Busch, Tel.: (0251) 747 52 63

### Ehepaar-/Freundeskreis

erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr

Claudia Eschner, Tel.: (0251) 715 93

### Tafel Mecklenbeck

Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr

Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tel.: (0251) 674 31 22

[www.muenster-tafel.de](http://www.muenster-tafel.de)

## Konfis Martin-Luther-Kirche

### Konfi-Gruppe 2025

Konfirmandenunterricht donnerstags von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

### Konfi-Gruppen 2025 und 2026

Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien:  
donnerstags, 16:30 – 18:30 Uhr 14-tägig im Wechsel

## Martin-Luther-Kirche

### Schulgottesdienste

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule · Pfarrerin Nooke

### Förderverein der Martin-Luther-Kirche

Birgit Böse, Tel.: (0251) 53 01 80 78

Christian Mück-Lichtenfeld, Tel.: (0251) 987 95 77

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

## Im Gemeindehaus probende Gruppen

### Damseless in distress

montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

### Ensemble Kolophon

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Peter Kaiser, Tel.: (0251) 71 21 52

Franziska Mesch, Tel.: 0174 620 67 15

### Männerchor MarQant

freitags · 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Klaus Diekers, Tel.: (02501) 929 32 12, [info@marqant.de](mailto:info@marqant.de)

**Kollektenplan**

02.06.2024	1. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
09.06.2024	2. Sonntag nach Trinitatis	Für die Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen
16.06.2024	3. Sonntag nach Trinitatis	Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
23.06.2024	4. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
30.06.2024	5. Sonntag nach Trinitatis	Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen
07.07.2024	6. Sonntag nach Trinitatis	Für die Weltmission
14.07.2024	7. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
21.07.2024	8. Sonntag nach Trinitatis	Hilfen für Migranten
28.07.2024	9. Sonntag nach Trinitatis	Für besondere missionarische Projekte
04.08.2024	10. Sonntag nach Trinitatis	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
11.08.2024	11. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
18.08.2024	12. Sonntag nach Trinitatis	Für die Diakonische Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung)
25.08.2024	13. Sonntag nach Trinitatis	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
01.09.2024	14. Sonntag nach Trinitatis	Für diakonische Arbeit
08.09.2024	15. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

**Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?**

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

[www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe](http://www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe)



Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital:

Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an [ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de](mailto:ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de).

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, würden wir uns sehr freuen.

**Konten:**

Martin-Luther-Kirche:

IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Gnadenkirche:

IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Johannes-Kirchengemeinde:

IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92

BIC: GENODED1DKD

KD Bank

**Martin-Luther-Kirche**

Martha Nooke, Pfarrerin  
Mecklenbecker Str. 435  
Mobil: 0162 100 44 71  
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro  
Nora Grunwald  
Mecklenbecker Str. 435  
Tel./Fax: (0251) 716 23  
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr  
Donnerstag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr

Andreas Czarske, Jugendreferent  
Tel.: (0251) 51 02 85 32  
Mobil: 0170 44 15 58 84  
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik  
Angelika Mack, Orgel  
Tel.: (0251) 39 65 89 66  
angelika.mack@roxel.de

Martin Rethfeld, Posaunenchor  
Tel.: (0251) 394 53 34

Birgitt Schluck, Chor  
Tel.: (0251) 896 25  
Mobil: 0176 38 55 23 42  
schluck@web.de

Paul Posingies, Band  
Mobil: 0176 80 28 29 34  
paulposingies@googlegmail.com

Annett Kornhaas-Moser,  
Kindergottesdienst  
annett.kornhaas-moser@ekvw.de

**Gnadenkirche**

Arndt H. Menze, Pfarrer  
Düesbergweg 102  
Tel.: (0251) 379 48 51  
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhauseelsorge  
im Clemenshospital  
Tel.: (0251) 976-57 08  
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro  
Maria May  
Düesbergweg 102  
Tel.: (0251) 78 03 80  
Fax: (0251) 98 62 00 18  
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:  
Montag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, Gemeindepädagoge  
Tel.: (0251) 98 16 10 59  
Mobil: 0157 30 45 83 82  
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)  
Giora Scarati  
Tel.: 0177 231 99 02

Kirchenmusik  
Franziska Mesch, Organistin,  
Gemeindeband, Chor  
Tel.: 0174 620 67 15  
franziskamesch@gmx.de

Gideon Doering, Organist, Jugendband  
Tel.: 0177 622 87 49  
gideon.doering@gmail.com